

Wir bringen unsere Gemeinden zum Blühen

- Marcel Haraszi über die Wirkung von Blühendes Österreich
- Gratulation: Landjugend St. Ruprecht holt den Goldenen Panther
- BIPA - Moore und das Ausseerland





Ronald Würflinger

Geboren: im Mai 1979 in Enns

Funktion: Geschäftsführung Blühendes Österreich

Website: www.blühendesösterreich.at

Nachhaltigkeit verankern. Vielfalt leben.

Nachhaltigkeit verankern. Vielfalt leben. So lautet der Titel unserer Strategie für die Jahre 2018 – 2022. Gemeinsam mit unserem Partner BirdLife Österreich haben wir ein anspruchsvolles Arbeitsprogramm und ambitionierte Ziele definiert. Dank der Unterstützung der REWE International und ihrer Handelsfirmen können wir langfristig und fokussiert arbeiten. Über unsere Naturschutzprogramme „FLORA“, „Die Brennessel“ und den Schwerpunkt „LEADER“ werden wir Akzente für Biodiversität und nachhaltige Landwirtschaft setzen. Naturbildung findet auf www.blühendesösterreich.at, dem Portal für Naturerlebnisse, Raum. Gemeinsam mit der heimischen Natur- und Umweltbildungsbranche schaffen wir eine Plattform und ein digitales Ökosystem. „Was zum Kuckuck?“ lädt Sie ein, unseren Tätigkeiten zu folgen – viel Freude beim Lesen!

Ihr Ronald Würflinger

Klimafitte Waldbewirtschaftung im Wienerwald

Die Forstwirtschaft in Österreich steht vor eklatanten ökologischen und klimabezogenen Herausforderungen. Die LEADER-Region Elsbeere Wienerwald handelt vorausschauend und hat ein Pilotprojekt für nachhaltige Waldbewirtschaftung gestartet. In der ersten Phase werden mit ausgewählten Betrieben ökologische und auf den Klimawandel fokussierte Pilotmaßnahmen umgesetzt. Individuelle und hofbezogene Beratung und Vertrauensaufbau stehen im Mittelpunkt des Projekts. Für die Abwicklung und die Umsetzung zeichnet das Umweltbundesamt verantwortlich. Die Initiative für Naturbildung „Waldbewirtschaftler beobachten Biodiversität“ des ÖKL, dem Österreichischen Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung, ist ebenfalls integriert. In Phase II wird das Projekt regionsweit ausgerollt. Blühendes Österreich unterstützt die Region in beiden Phasen.



Wir haben es geschafft: Die Landjugend **St. Ruprecht** erhält Goldenen Panther



Blühendes Österreich unterstützte die Landjugend St. Ruprecht in der Steiermark bei der Entwicklung eines besonderen Projekts. Gemeinsam mit den Kindern der Volksschule St. Ruprecht setzt die Landjugend eine Streuobstwiese und produziert einen Streuobstsafte aus lokaler Ernte. Erfreulich ist, dass das Vorbildprojekt des Naturparks Jauerling-Wachau in Niederösterreich im Rahmen unserer „Die Brennessel“ 2017 prämiert wurde. Blühendes Österreich hat hier erfolgreich eine Brücke geschlagen.

„Die Brennessel“ zeichnet Leuchtturmprojekte im Naturschutz aus und holt lokale Initiativen vor den Vorhang, damit diese auch in anderen Regionen gesehen und – wie in diesem Fall – nachgeahmt werden. Gemeinden, Vereine, Initiativen, Kindergärten und Schulen können ab 6. Mai 2019 Projektideen für den Schutz unserer natürlichen Vielfalt einreichen. „Die Brennessel 2019 – Naturschutz is ka gmahe Wies'n“ ist Österreichs größter Naturschutzpreis und wurde von Blühendes Österreich ins Leben gerufen. Kooperationspartner sind **ADEG** und der **Österreichische Gemeindebund**.

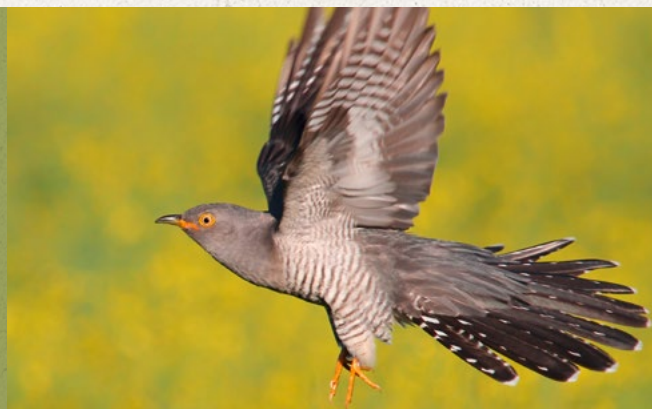
Einreichung ab 6. Mai
bis 3. Nov. 2019 möglich
www.diebrennessel.at



Warum zum Kuckuck der Kuckuck?

Der Kuckuck wird schon in Kinderliedern besungen und ist somit eine der wohl bekanntesten heimischen Vogelarten. Dies ist in erster Linie seinem markanten Ruf geschuldet. Der Kuckuck weckt aber auch Frühlingsgefühle – und ist so ein Bote des zu Ende gegangenen Winters: Unser erstes und neues „Was zum Kuckuck?“ möchte Ihnen die Erfolge und Projekte von Blühendes Österreich näherbringen.

Der Kuckuck überbringt Ihnen künftig Botschaften, wie wir gemeinsam Österreich artenreicher und bunter gestalten können. Wir freuen uns über Ihr Feedback zu unserem neuen „Was zum Kuckuck?“ unter kontakt@bluehendesoesterreich.at



Befreit den Fluss!

Der Inn hat Grund zum Feiern



Der Inn in Tirol hat graue Zeiten hinter sich: Verbauungen, Begradigungen oder künstliche Aufstaubecken zwängten das einstige Naturjuwel in ein Korsett aus Beton. Die Tage, an denen unzählige Fisch- und Vogelarten den Lebensraum bewohnten, scheinen gezählt. Noch. Ein ambitioniertes Public-private-Partnership-Projekt hat Großes vor: Zwei Mündungsbereiche am Inn westlich von Innsbruck werden von WWF, Blühendes Österreich, dem Land Tirol, der Gemeinde Hatting sowie dem Fischereiverband Tirol renaturiert.

Am Hattinger Bach und dem Giessenbach werden Wanderhindernisse für bedrohte Fischarten wie die Inn-Äsche beseitigt, damit die Tiere aus dem Hauptstrom des Inn wieder in die Bäche einwandern können. Sie finden in den neuen Mündungsbereichen ruhige Wasserzonen vor, in denen sie laichen und die Jungfische sich entwickeln können. Im Zuge der Wiederanbindungen und Verbesserungen wird auch der Hochwasserschutz erhöht.

Ashoka ist Partner von Blühendes Österreich

Biodiversität kennt keine kommunalen Grenzen. Deswegen unterstützt Blühendes Österreich ausgewählte Initiativen in den Bereichen Biodiversität und nachhaltige Landwirtschaft, die regional und systemisch für die Sicherung unserer natürlichen Vielfalt eintreten. Ausgewählte Initiativen erhalten ein Mentoringprogramm von Blühendes Österreich. Die Teilnehmenden werden FLORAs genannt. Mit Ashoka holt sich Blühendes Österreich eine international renommierte Organisation zur strategischen Stärkung und Entwicklung seiner FLORAs ins Boot. Ashoka ist seit 35 Jahren die weltweit führende Organisation zur Förderung von SozialunternehmerInnen, wie z. B. Wikipedia-Erfinder Jimmy Wales oder Wirtschaftsnobelpreisträger Muhammad Yunus. Erste ProfiteurInnen des Mentoringprogramms sind der Landschaftspflegeverein Thermenlinie, der Schafweidebetrieb Familie Frank aus Niederösterreich sowie der Verein Bergwiesn aus Oberösterreich. Blühendes Österreich kurbelt seit 2014 mit seinem Programm FLORA („Förderung von LandwirtInnen und Organisationen zur Rettung unserer Artenvielfalt“) die Stärkung und Förderung von AkteurInnen im Naturschutz und in der nachhaltigen Landwirtschaft an. Seit 2018 besteht die Kooperation mit Ashoka für die strategische Stärkung ausgewählter FLORAs.



Irene Drozdowski

Geboren: im Mai 1978 in Wien
Funktion: Obfrau und FLORA von Blühendes Österreich



Interview mit Marcel Haraszti

Marcel Haraszti

Geboren: im September 1975 in Wien

Funktion: Bereichsvorstand REWE International AG

Worin liegt für die Handelsfirmen BILLA, MERKUR, PENNY, BIPA und ADEG der Mehrwert, Blühendes Österreich in die Kommunikation einzubeziehen?

Blühendes Österreich stärkt die Glaubwürdigkeit unserer Handelsfirmen bei deren Nachhaltigkeitsaktivitäten und gibt den unterstützenden Eigenmarken einen zusätzlichen Mehrwert. Durch Blühendes Österreich wird Regionalität bei unseren Handelsfirmen zum konkreten Handeln. Mit dem Kauf von österreichischen Produkten unterstützen unsere KundInnen Bäuerinnen und Bauern, Initiativen und Organisationen in rund 150 Gemeinden beim Erhalt unserer Natur. Die ÖsterreicherInnen sind stolz auf ihre Landschaften und die Natur, genau hier setzen Blühendes Österreich und die Handelsfirmen an. Die Stiftung Blühendes Österreich garantiert, dass die Mittel strategisch und gezielt eingesetzt werden.

Welchen Beitrag zu Biodiversität kann ein Lebensmittelhändler leisten?

Artenvielfalt sichert Produktvielfalt. Eine artenreiche und intakte Natur ist die Grundvoraussetzung für hochwertige Lebensmittel. Der Schutz der heimischen Streuobstwiesen sichert beispielsweise die Erhaltung alter, traditioneller Apfel- und Birnensorten. Blühendes Österreich leistet mit der Unterstützung von

Streuobstprojekten einen sinnvollen Beitrag. Außerdem sind Bienen und Schmetterlinge wichtige Bestäuber. Als Lebensmittelhändler wollen wir durch Blühendes Österreich der Natur etwas zurückgeben. Die KundInnen können das durch ihre Kaufentscheidung unterstützen.

Wie reagieren die Kundinnen und Kunden auf Blühendes Österreich?

Absolut positiv! Das zeigen die Umfrageergebnisse, wonach jeder Zweite Blühendes Österreich als unterstützenswert erachtet. Wir haben allerdings noch einiges an Arbeit vor uns, damit Blühendes Österreich bei unseren KundInnen noch bekannter wird und sie bewusst zu den gekennzeichneten Eigenmarken mit dem Schmetterling von Blühendes Österreich greifen.

In welchen Bereichen kam Blühendes Österreich bei den MitarbeiterInnen besonders gut an?

Vor allem wenn die MitarbeiterInnen aktiv mit Blühendes Österreich in Verbindung kommen. Zum Beispiel beim Niederösterreichischen Heckentag, bei dem sie regionale, niederösterreichische Hecken kaufen können und Gärtnertipps erhalten, bei Projektvorstellungen wie bei „Die Brennnessel“, Österreichs

größtem Naturschutzpreis für Gemeinden, oder ganz einfach im Rahmen von Gesprächen, wo die MitarbeiterInnen über ihr persönliches Engagement etwa beim Garteln zu Hause sprechen und ihre Ideen teilen.

Was ist Ihr Lieblingsprojekt von Blühendes Österreich?

Besonders am Herzen liegen mir Projekte, bei denen Kinder eingebunden sind und sie schon früh mit Natur in Berührung kommen. Bei der Vielzahl an Projekten fällt es mir schwer, eines herauszugreifen. Auf jeden Fall werden über „Die Brennnessel“ tolle Schul- und Kindergartenprojekte unterstützt.

Warum ist es wichtig, jetzt neue Zeichen für den bewussten Umgang mit unseren Ressourcen zu setzen?

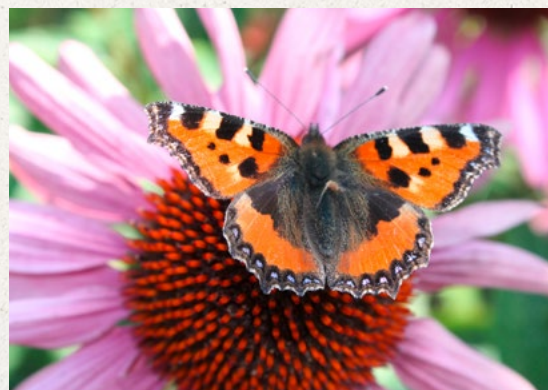
Wir alle müssen an die kommenden Generationen denken. Es freut mich, dass die REWE International AG mit Blühendes Österreich eine Vorreiterrolle in unserem Land einnimmt. Wir übernehmen Verantwortung und handeln. Mit Blühendes Österreich, Raus aus Plastik, bewusster Ernährung – wie der Reduktion von Zucker – und der Verbesserung des Tierwohlstandards tun wir das. Dieses Engagement sollen auch unsere KundInnen spüren und mit gutem Gewissen bei uns einkaufen!

BIPA begeistert für Moorschutz in der Steiermark

BIPA KundInnen unterstützen Naturschutz im Ennstal und im Ausseerland

Seit 2015 fließt pro verkauftem bi good Produkt ein Cent an Blühendes Österreich. BIPA KundInnen leisten dadurch einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der heimischen Tier- und Pflanzenwelt. Auf diese Weise können dringend nötige Erhaltungs- und Renaturierungsmaßnahmen auf 15 Hektar ökologisch wertvollen Moorflächen im Ennstal und im Ausseerland durchgeführt werden, die einen besonders wichtigen Lebensraum für Bienen, seltene Schmetterlinge und Vögel aller Art darstellen.

Blühendes Österreich stellt dafür € 23.000 zur Verfügung. Dank dieser Unterstützung können der Naturschutzbund Steiermark und seine ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer dieses Projekt umsetzen. Stark bedrohten Lebensräumen seltener Pflanzen wie des Sonnentaus oder dem vom Aussterben bedrohten Goldenen Scheckenfalter kann geholfen werden.



Mit jedem Einkauf Gutes tun!

Mit dem Kauf jedes mit dem Blühenden-Österreich-Schmetterling versehenen Produkts unterstützt du den Erhalt der heimischen Natur und Artenvielfalt. www.bluehendesoesterreich.at

Wecke die Natur in dir!

Eine gemeinsame Initiative von:



Impressum:

Herausgeber: Blühendes Österreich - REWE International
gemeinnützige Privatstiftung, Schottenring 16, 3. OG,
1010 Wien, kontakt@bluehendesoesterreich.at
Gestaltung: Marian Inhouse-Agentur der REWE Group
Fotos: Blühendes Österreich/Elisabeth Mandl, A. Vorauer,
Naturpark Südsteiermark, Alex Papis, Shutterstock, Most-
viertel Tourismus/weinfranz, Shutterstock/Wildlife World